



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

endlich Sommerferien!

Hinter uns liegt die letzte Gemeinderatssitzung mit vielen strittigen und spannenden Themen, die es noch zu bewältigen galt.

Themen wie Bettensteuer, Großsporthalle, Windenergie, um nur einige zu nennen.

Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger liegt uns sehr am Herzen. Deshalb setzen wir uns auch weiterhin für eine vernünftige Videoüberwachung an Brennpunkten, aber auch im ÖPNV ein.

Wir zeigen auch auf, wie angenehm es sich trotz aller Unkenrufe im Hasenleiser leben lässt.

Kulturelle Vielfalt bot ferner das Altstadtfest und die 1250-Jahrfeier des Stadtteils Rohrbach mit vielen sehenswerten Veranstaltungspunkten.

Der Heidelberger Sommer hat ein ganz besonderes Flair, es ist überall spürbar und das möchten wir Ihnen näherbringen.

Zum Schluss wollen wir es nicht versäumen, Ihnen liebe Leserin, lieber Leser, schöne und erholsame Sommerferien, ob zuhause oder in der Ferne, zu wünschen. Bleiben Sie uns gewogen.

**Letze Gemeinderatssitzung** Seite 2

**Sicheres Heidelberg** Seite 2

**Starkes Rohrbach** Seite 3

**Kultur in Heidelberg** Seite 3

**1250 Jahre Rohrbach** Seite 4

**Heidelberger Sommer** Seite 5

**Schöne Ferien** Seite 5

**Sprechstunden der Gemeinderäte** Seite 6

**Ihre Ansprechpartner im Gemeinderat** Seite 6

**Ihre CDU im Internet** Seite 6

Doch lesen Sie selbst

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre

Ihr

Dr. Jan Gradel

- Fraktionsvorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion -



CDU Gemeinderatsfraktion Heidelberg  
Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg  
V.i.S.d.P.: Dr. Jan Gradel  
Fraktionsvorsitzender

## Unsere letzte Gemeinderatssitzung

### Letzte Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien

Die letzte Sitzung vor der Sommerpause hatte es in sich: 73 Punkte wurden in 5,5 Stunden abgearbeitet. Nach dem Patt im HAFA hofften wir auf eine Niederlage für die **Bettensteuer**, aber den Grünen fehlte der Mut, ihren Antrag aufrechtzuerhalten. Stattdessen formulierten SPD und Grüne in einer Sitzungsunterbrechung einen faulen Kompromiss, der leider mit 24:23:1 beschlossen wurde: bis 30.6.2017 muss eine Alternative her, die mind. 1,2 Mio. Euro einbringt. Gelingt das nicht, tritt zum 1.1.2018 die Bettensteuer in Kraft. Wir kämpfen weiter.

38:4:2. Die **neue Großsporthalle** an der Speyerer Straße kommt – eine gute Entscheidung für den Sport in unserer Stadt! Unser Sportexperte Matthias Kutsch hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Halle sowohl für den Schul-, Vereins- und Profisport als auch für kulturelle Veranstaltungen (wie z.B. Konzerte) eine optimale Größe und Ausstattung für bis zu 5.000 Zuschauer hat. Jetzt beginnt die Vorentwurfsplanung. Wir bleiben am Ball.

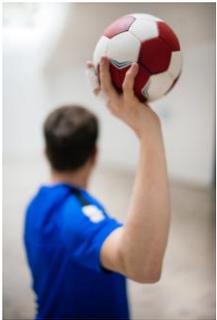


Foto: CDU

Nachdem der Bezirksbeirat Emmertsgrund das **IBA-Projekt Neugestaltung des Bereichs Forum 3** einstimmig abgelehnt hat, haben meine Kollegen Alfred Jakob, Alexander Föhr und ich uns ein Bild vor Ort gemacht. Die sachkundige Führung übernahmen die Bezirksbeiräte Sigrid Kirsch und Georg Jelen sowie Fritz Zernick vom Stadtteilverein. Danke! Ein Gespräch mit Dekanin Dr. Schwöbel-Hug ergab, dass ein gemeinsamer Weg möglich ist. Die ev. Kirche ist gesprächsbereit. Der musikpädagogische Kindergarten mit der PH kann ein Vorzeigeobjekt werden. Unsere Ziele: barrierefreier Zugang mittels Fuß- und Radwegbrücke über den Soldatenweg u.a. zur Schule und zum Bürgerhaus, neue Parkplätze, Freihalten der Sichtachse ins Tal und eine maßvolle Bebauung, die bei den Anwohnern Akzeptanz findet. Wir freuen uns, dass unser gleichlautender Antrag eine große Mehrheit fand.

Die CDU-Fraktion ist ihrer Linie treu geblieben: in der Abwägung der Argumente haben wir uns auch gegen „Drei Eichen“ und „Kirchheimer Mühle“ als Standorte für **Windräder** ausgesprochen. Der Eingriff in die Natur und die Folgen für die Menschen in

Kombination mit der geringen Windhöffigkeit haben uns so votieren lassen. Zudem haben wir darauf gedrängt, dass der OB und der Umweltdezernent unseren nördlichen Nachbargemeinden klarmachen, dass die Konzentrationszone 11 (Schriesheim, Weißer Stein) bei uns keine Unterstützung findet. Schließlich hat der Gemeinderat bereits geschlossen die in direkter Nähe befindlichen Zonen wegen massiver Eingriffe in die Natur verworfen. Wir bleiben dran.



Foto: CDU/Harald Walter

Nach der Sitzung ging es in die Griechische Taverne – zum letzten Mal in der Ära von Michael Exarchos. Die CDU-Fraktion sagt herzlichen Dank für die große jahrelange Gastfreundschaft und wünscht dem Ehepaar Exarchos alles Gute!

Otto Wickenhäuser, Stadtrat

## Sicherheit in Heidelberg

### Videoüberwachung in Heidelberg

Die CDU-Fraktion steht nach wie vor der Einführung der Videoüberwachung am Bismarckplatz und am Hauptbahnhof positiv gegenüber.

Die inzwischen vorliegende Kriminalstatistik unterstützt diesen Wunsch. Denn sie weist einen Anstieg der Straßen- und Gewaltkriminalität in Heidelberg insgesamt um 10,8% auf, wobei die Raubdelikte und Taschendiebstähle besonders zu Buche schlagen.

Aus unserer Sicht stellen gerade der Bismarckplatz und der Hauptbahnhof kritische Orte dar, an denen sich täglich viele Menschen bewegen.

Erst kürzlich von der RNZ veröffentlichte Entwicklungszahlen der Straßenkriminalität an diesen Orten belegen dies eindeutig:

Am Bahnhofsvorplatz stieg diese von 57 im Jahr 2013 auf 99 im Jahr 2015 an.

Gleiches gilt für den Bismarckplatz: von 58 Straftaten in 2013 auf 94 in 2015.

Diese Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. „Deshalb besteht dort aus unserer Sicht dringend Handlungsbedarf“, stellt Fraktionsvorsitzender Jan Gradel daher klar.

Es wäre beispielsweise möglich, dort intelligente Überwachungssysteme zu installieren, die kritische Ereignisse erkennen und sie aus den Kameras herausfiltern. Sie zeigen dann das Ergebnis auf einem digitalen Übersichtsplan an. Damit wird es der Polizei ermöglicht, sich auf mögliche Gefahren zu konzentrieren und so Straftaten zu erkennen und zu ahnden, respektive diese zu stoppen, bevor die Situation vor Ort eskaliert.



Foto: CDU

Gradel: "Wir könnten uns ein solches System an diesen Plätzen sehr gut vorstellen, dient es doch der Sicherheit der dort vorhandenen Passanten."

Auch ist ja nun hinreichend bekannt und durch zahlreiche Studien belegt, dass das Aufzeichnen einer Kamera das Bewusstsein der Menschen verändert. Dies wäre dann ein positiver Aspekt.

„Wir haben bereits in unserem Wahlprogramm betont, dass Freiheit in Verbindung mit Sicherheit für uns ein hohes Gut darstellt. Deshalb haben wir bereits dort schon die Forderung nach Videoüberwachung nicht nur an Brennpunkten, sondern auch im ÖPNV gefordert. Dazu stehen wir noch immer, erläutert Gradel abschließend die Position der CDU-Fraktion.

BS

## Starkes Rohrbach

### Starkes Rohrbach

Auch wenn schon wieder einige Tage ins Land gezogen sind, will ich nochmals hervorheben und danken für die großartige Leistung, welche die Rohrbacher zur 1.250 Jahr Feier auf die Beine gestellt haben und noch stellen.

Das ganzjährige Programm, besonders aber der Festzug, waren und sind eine großartige Leistung.

Der Süden von Heidelberg entwickelt sich gegenüber manch negativer Voraussagen außerordentlich positiv, Wohnen und Leben wird hier immer attraktiver und interessanter.

Vor einigen Tagen sind die ersten Bewohner in den Höllenstein eingezogen.

Auch wenn das Kirchheimer Gemarkung ist, ergibt sich durch die Neubausiedlung an der S-Bahn ein erheblicher Gewinn für die alten und neu

eingezogenen Bewohner hier im Süden.

Die TSG Sporthalle ist fertig und wird in den nächsten Tagen eingeweiht. Auch die TSG Gaststätte befindet sich auf der Zielgeraden und die Eröffnung erfolgt wohl bald.

Was erstaunen lässt, ist die dunkelrote negative Färbung im kürzlich erschienenen Mietspiegel: Wie ein Blick auf die Wirklichkeit zeigt, ist gerade der rot eingefärbte Teil mit Bungalows, Einfamilienhäusern und schmucken Mehrfamilienhäusern ausgewiesen. In diesem Teil des Hasenleisers wohnen seit vielen Jahren hochzufriedene Einwohner und deshalb gibt es eben kaum Änderungen - man fühlt sich hier wohl! Durch die Arbeit des neu eingerichteten Quartiersmanagements wird das Wohnen im Hasenleiser qualitativ weiter verbessert werden und es soll den Generationswandel mit Rat und Tat begleiten und unterstützen.



Die Befragung der fast 5.000 Bewohner im Hasenleiser durch das Quartiersmanagement, Waldshuter Weg 2, Frau Ramirez Tel. 330330 oder [rebecca.ramirez@caritas-heidelberg.de](mailto:rebecca.ramirez@caritas-heidelberg.de), war ein voller Erfolg und die vielen Rückmeldungen zeigen, dass die Bevölkerung sich aktiv engagiert. Viele Bewohner geizten nicht mit guten Vorschlägen, die nun überprüft und unter Umständen auch realisiert werden können.

Das kommende aktuelle Thema in diesem Jahr ist die weitere Planung der Hospital-Fläche mit 9,3 ha im Hasenleiser. Hier bieten sich sehr große Entwicklungschancen, und die Planung und Bebauung wird einen großen Beitrag zur Lebendigkeit und Attraktivität des Stadtviertels Hasenleiser und zur besseren Integration in den Stadtteil Rohrbach leisten

Wir alle sind gespannt, wie die vorgesehene attraktive Wohnbebauung im Hospital sich entwickelt. Diese Konversionsfläche bietet zahlreiche Möglichkeiten, beispielhaft nenne ich ein Bürgerzentrum im Hasenleiser, neue Studentenwohnheime, Kinderbetreuungseinrichtungen, Sporthalle, Theater und Wohnungen für die junge wie auch für die ältere Generation, wie die Planung zeigt. Werner Pfisterer, Stadtrat

## Kultur in Heidelberg

### Kulturelle Vielfalt

Vor Kurzem feierte Rohrbach sein 1250-jähriges Jubiläum. Der Stadtteilverein und die vielen Helfer zeigten unseren südlichsten Stadtteil kulturell und kulinarisch von seiner besten Seite. Es ist faszinierend, welche kulturelle Vielfalt in unseren Stadtteilen gelebt wird. Danke an alle Aktiven für dieses tolle Festwochenende!

Gleich danach stand das nächste große Jubiläum an: 125 Jahre Verein Alt-Heidelberg. 1891 gegründet ist er der älteste Bürgerverein in Heidelberg und damit auch unser ältester Stadtteilverein. „125 Jahre Alt-Heidelberg sind auch 125 Jahre Bürgerbeteiligung“, würdigte Jörn Fuchs als Sprecher der Heidelberger Stadtteilvereine und fragte: „Was wären die Stadtteile ohne die Stadtteilvereine?“ Eine absolut berechnete Frage, wenn man bedenkt, wie sie das Leben in unseren Stadtteilen bereichern. Neben dem ehrenamtlichen Engagement für Brauchtum, Kultur und Lebensqualität in den Stadtteilen haben sie auch eine wichtige politische Funktion. Nicht selten greifen sie Themen auf und leiten ihre Anliegen direkt an die Bezirksbeiräte und an uns Stadträte weiter. Die Vorsitzende von Alt-Heidelberg, Alt-Stadträtin Karin Werner-Jensen, wies im Rahmen des sehr schön gestalteten Festabends im Alten Saal des Theaters auf eine weitere wichtige Funktion hin: „In Zeiten von Facebook und Twitter brauchen wir Gemeinschaftsformen wie Vereine, in denen man echte Freunde findet.“



Intendant Holger Schultze lobte die große Offenheit, große Bildung und das große Interesse, das er bei seiner Vorstellung im Verein gespürt habe. Er bedankte sich für die Freundschaft und Gastfreundschaft, die der Verein auch zugezogenen Bürgern wie ihm entgegenbringt. Diese Werte sind nicht hoch genug einzuschätzen, wenn man sich die Geschichte und die aktuelle Dynamik in unserer Gesellschaft anschaut. Gerade in der heutigen Zeit

brauchen wir Vereine, die Brücken bauen. Danke an alle Stadtteilvereine für ihr wichtiges Engagement!

Der Bedeutung unserer vielfältigen Vereine müssen wir auch bei der Fortschreibung der Kulturleitlinien gerecht werden. Die Diskussion läuft noch bis nächstes Jahr und ich finde es gut, dass sich so viele daran beteiligen. Für mich ist dabei klar: Nicht nur auf großen Bühnen spielt die Musik. Ich bin stolz auf unsere großen Festivals wie z.B. Heidelberger Frühling und Enjoy Jazz. Ich bin aber auch stolz auf unsere Bands, Chöre, Gesangs- und Musikvereine, Orchester, Spielmannszüge und alle, die gerne musizieren. Alle zusammen machen Heidelberg zu einer lebendigen Musikstadt und tragen so zu unserer kulturellen Vielfalt auf hohem Niveau bei. Danke!

Matthias Kutsch, Stadtrat

## 1250 Jahre Rohrbach

### Rohrbach feierte und alle machten mit

Im Namen der CDU-Fraktion gratuliere ich allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern ganz herzlich zum 1250-jährigen Jubiläum ihres schönen Stadtteils und zu einem tollen Festwochenende – ein stimmungsvoller Höhepunkt des Jubiläumsjahrs!

In der Eichendorffhalle und in der Rathausstraße gab es ein volles und tolles Programm: begonnen wurde am Freitag mit einem Festakt in der Eichendorffhalle. Am Samstag wurde aus Rohrbach „Chorbach“, als die Rohrbacher Chöre ihr großes Können unter Beweis stellten. Am Samstag und Sonntag verwandelte sich die Rathausstraße zu einem Festdorf mit Ständen von Vereinen und Initiativen, Livemusik und Karussell. Ein ökumenischer Gottesdienst am Morgen und ein bunter Abend zu 1250 Jahre rorcultur rundeten das Wochenende ab. Doch dazwischen lag noch ein Festzug, der die ganze Vielfalt unseres südlichsten Heidelberger Stadtteils zeigte. Es war ein bunter Zug mit mehr als 50 Gruppen und über 1.000 Beteiligten, darunter auch echte Rohrbacher Esel und Gänse sowie ein Rohrbacher Bachewwer aus Holz. Die CDU Rohrbach lief mit einem schönen Motivwagen „Rohrbacher Schlösschen – Politik gestern und heute“ mit: eine Idee der Vorsitzenden Karin Weidenheimer. Begleitet wurde der Wagen von jungen und älteren CDU-Mitgliedern. Neben unserem Rohrbacher Stadtrat Werner Pfisterer und dem CDU-Ehrenvorsitzenden Eyke Peveling führten den CDU-Zug vier prominente Gäste an, die sich im Juni 1815 im Rohrbacher Schlösschen trafen und dort Weltpolitik machten: Markgräfin Amalie von Baden (Bärbel Droste), die aufgrund der glänzenden Heiraten ihrer Töchter als „Schwiegermutter Europas“ in die Geschichte einging. Neben ihr Kaiser Franz I. von Österreich (Stadtrat Matthias Kutsch). Direkt dahinter ihr Schwiegersohn Zar Alexander I.

von Russland (Andreas Herth) mit seiner Frau Louise von Baden (Elke Eggers), die unter dem Namen Elisabeth Alexejewna Kaiserin von Russland war. Die Straßen waren voller Menschen und es war richtig was los. Damit haben die Rohrbacher das von Bürgermeister Gerner beim Festakt zitierte Motto „Rohrbach: Dynamik seit 766“ eindrucksvoll bestätigt. Apropos Festakt: er endete am Freitag mit dem Badnerlied und den „Rohrbacher Strophen“: „In Rohrbach gibt's den kühlen Grund, und auch den guten Wein, wir feiern gerne manche Stund, ein Leben lang möchte ich hier sein. Jetzt sind's zwölfhundert-fuffzich Joahr, dass unser Rohrbach steht. Da wünschen wir uns alle hier, dass's grad so ewig weitergeht.“ Diesem Wunsch schließen wir uns als CDU-Fraktion natürlich an und sagen herzlichen Dank an den Stadtteilverein Rohrbach mit dem Vorsitzenden Hans-Jürgen Fuchs und an alle ehrenamtlichen Helfer für das schöne Jubiläum 1250 Jahre Rohrbach!

Alfred Jakob, Stadtrat

## Heidelberger Sommer

### Heidelberger Sommer!

Der Sommer in Heidelberg ist eigentlich eine super Sache. Es sind dabei nicht immer die großen Events und Attraktionen, die uns den Sommer in unserer Stadt verschönern. Es fällt erstens auf, dass die Blumenbeete in der Stadt mit neuer, ungewohnter Farbenpracht strahlen. Gepflegte Rabatten an der Neckarwiese und in einigen Stadtteilen wurden neu angelegt und bieten mit schönen Farbvarianten eine neue Aufenthaltsqualität und laden zum Verweilen ein. Ein gutes Ergebnis einer gemeinsamen Haushaltserhöhung des Gemeinderates. Von unserer Fraktion dafür ein großes Dankeschön an diejenigen, die das so gelungen umgesetzt haben.

Der gelungene Aktionstag „lebendiger Neckar“ zählt inzwischen auch zu den kleinen Attraktionen. Dabei empfand ich es nicht schade, dass die Neckarwiese aufgrund der drohenden Hochwassergefahr zu zwei Dritteln gesperrt war und die Vereine und Organisationen ihre Stände auf den Uferstraßen und den Parkplätzen platzieren mussten. Im Gegenteil: Ich empfand die dichtere, geordnete Anordnung insgesamt einladender und besser. Ein sowohl lehrreiches als auch unterhaltsames Angebot von Bürgervereinen, Umwelt- und Gesundheitsorganisationen als auch eine gelungene Einsicht in die Arbeiten der städtischen Ämter und ihren vielfältigen Projekten bot allen Besuchern einen wunderschönen Tag am Neckar mit einer gelungenen Mischung von Spaß, Kulinarischem und neuen Einblicken in Gesellschaft, Umwelt und Natur in der Stadt und am Fluss.

Last not least: Ein super gelungener Start in die

Heidelberger Schlosstfestspiele, die natürlich bei keinem richtigen Heidelberger Sommer fehlen



Foto: Heidelberg Marketing

dürfen. Den Auftakt dazu bildete ein wunderschönes und abwechslungsreiches Sommerkonzert mit dem Thema Spanische Musik. Eine fulminante Abfolge von spanischen Stücken, sowohl bekannter als auch weniger bekannter Art, die einen Einblick in die spanische Seele und das Leben und Empfinden unserer europäischen Mitbürger aus dem Süden geben. Den Höhepunkt der Festspiele bietet dabei sicherlich das Musical „Kiss-me-Kate“. Bezaubernde Musik und ein Stück, das mit seiner Leichtigkeit und bekannten Melodien sicherlich zum Publikumsmagneten im diesjährigen Festivalsommer geworden ist. Den Akteuren auf und hinter den Bühnen ein großes Lob für die großartigen, gezeigten Leistungen und dem Team um Intendant Holger Schultze ein großes Dankeschön für die Stückeauswahl.

Damit kann, wenn das Wetter und der Fußballgott uns wohl gewogen sind, der Sommer zu einem richtigen Knüller werden. Die Heidelberger CDU wünscht es Ihnen jedenfalls von Herzen.

Jan Gradel, Stadtrat

## Schöne Ferien

### Die CDU-Fraktion wünscht schöne Ferien!

Die letzten Wochen und Monate waren reich an Ereignissen und politischer Arbeit. Große Herausforderungen waren zu meistern. Nun aber sind die letzten Sitzungen vor den Sommerferien vorbei und wir alle freuen uns auf ein paar unbeschwerte Wochen ohne Stress.



Foto: CDU/G. Bammel

Wo auch immer Sie Ihre wohlverdienten Sommerferien genießen, ob zuhause oder in anderen Gegenden: Die CDU-Fraktion wünscht Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, ein paar Wochen unbeschwerter Gelassenheit ohne Hektik. Nach den Ferien sind wir wieder mit neuem Elan und voller neuer Ideen für Sie da.  
Ihre CDU-Gemeinderatsfraktion

### Sprechstunden unserer Gemeinderäte

**Werner Pfisterer MdL a.D. und Prof. apl. Dr. Nicole Marmé:**

Montag, 26.09.2016 ab 17.00 h in den Räumlichkeiten der CDU-Fraktion im Rathaus, Marktplatz 10, Erdgeschoss

Terminvereinbarungen hierzu bitte unter der Telefonnummer 06221-302667, Funk 0171-5564976 oder via E-Mail [info@pfisterer.net](mailto:info@pfisterer.net). Zudem besteht jederzeit die Möglichkeit zur telefonischen Kontaktaufnahme unter den o.g. Rufnummern.

**Martin Ehrbar:**

Montag 22.08. und 19.09.2016 v. 17-18 h im Büro Stadtteilverein Kirchheim Bürgerzentrum Hegenichstr. 2

Freitag 16.09.2016 v. 16 – 17.30 h im Büro des Stadtteilvereins Boxberg Waldparkschule, Am Waldrand 21, gemeinsam mit Bezirksbeirat Andreas Herth

Montag, 29.08. und 26.09.2016 v. 16-17.30 h im Büro Stadtteilverein Pfaffengrund, Gesellschaftshaus Pfaffengrund Schwalbenweg 1-2 gemeinsam mit Bezirksbeirat Michael Segner

### CDU Gemeinderatsfraktion

**Unsere Gemeinderäte stehen Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.**

**Nachstehend finden Sie Ihre/n Ansprechpartner/in für die einzelnen Stadtteile:**

□ **Dr. Jan Gradel Vorsitzender der CDU Gemeinderatsfraktion**  
**Ansprechpartner für Ziegelhausen, Bergheim, Weststadt/Südstadt, Neuenheim und Schlierbach**  
[gradel@cdu-fraktion-hd.de](mailto:gradel@cdu-fraktion-hd.de)

□ **Werner Pfisterer MdL a. D.**  
**1.stellvertretender Fraktionsvorsitzender**  
**Ansprechpartner für Rohrbach, Kirchheim und Pfaffengrund**  
[werner@pfisterer.net](mailto:werner@pfisterer.net)

□ **Kristina Essig**  
**Stellvertretende Fraktionsvorsitzende**  
**Ansprechpartnerin für Bergheim, Bahnstadt und Weststadt**  
[essig@cdu-fraktion-hd.de](mailto:essig@cdu-fraktion-hd.de)

□ **Martin Ehrbar Stadtrat**  
**Stellvertr. Fraktionsvorsitzender/Schatzmeister**  
**Ansprechpartner für Emmertsgrund, Boxberg, Kirchheim und Pfaffengrund**  
[ehrbar@cdu-fraktion-hd.de](mailto:ehrbar@cdu-fraktion-hd.de)

□ **Thomas Barth Stadtrat**  
**stellvertr. Fraktionsvorsitzender/Schriftführer**  
**Ansprechpartner für Wieblingen**  
[barth@cdu-fraktion-hd.de](mailto:barth@cdu-fraktion-hd.de)

□ **Waseem Butt Stadtrat**  
**stellvertr. Fraktionsvorsitzender**  
**Ansprechpartner für Emmertsgrund, Boxberg, Rohrbach und Weststadt**  
[butt@cdu-fraktion-hd.de](mailto:butt@cdu-fraktion-hd.de)

□ **Alexander Föhr Stadtrat**  
**Ansprechpartner für Altstadt und Schlierbach, Ziegelhausen,**  
[foehr@cdu-fraktion-hd.de](mailto:foehr@cdu-fraktion-hd.de)

□ **Alfred Jakob Stadtrat**  
**Ansprechpartner für Handschuhsheim**  
[jakob@cdu-fraktion-hd.de](mailto:jakob@cdu-fraktion-hd.de)

□ **Matthias Kutsch Stadtrat**  
**Ansprechpartner für Altstadt, Bergheim, Bahnstadt und Neuenheim**  
[kutsch@cdu-fraktion-hd.de](mailto:kutsch@cdu-fraktion-hd.de)

**Prof. apl. Dr. Nicole Marmé Stadträtin**  
**Ansprechpartnerin für Neuenheim und Ziegelhausen**  
[marme@cdu-fraktion-hd.de](mailto:marme@cdu-fraktion-hd.de)

□ **Otto Wickenhäuser Stadtrat**  
**Ansprechpartner für Handschuhsheim und Wieblingen**  
[wickenhaeuser@cdu-fraktion-hd.de](mailto:wickenhaeuser@cdu-fraktion-hd.de)

### Unsere Fraktion für Sie im Internet

[www.cdu-fraktion-hd.de](http://www.cdu-fraktion-hd.de)

**Facebook: [cdu-fraktion-heidelberg](https://www.facebook.com/cdu-fraktion-heidelberg)**

Wenn Ihnen unser Newsletter gefallen hat, empfehlen Sie uns bitte weiter, oder teilen Sie uns einfach die E-Mail-Adresse mit, an die wir ihn senden sollen.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: [info@cdu-fraktion-hd.de](mailto:info@cdu-fraktion-hd.de)

Vielen Dank!